

Aalbesatzmaßnahmen 2024, Fischereigenossenschaft Nienburg – Weser III

Am 06. Juli 2024 Besatz in Landesbergen,
Nienburg, Schweringen und Hingste bei
Hoya mit 144.000 Farmaalen.

Wir arbeiten aktiv für den Aalschutz!





Die Fischereigenossenschaft Weser III, ein rechtlich vorgegebener Zusammenschluss aller Fischereiberechtigten der Weserstrecke von Schlüsselburg bis Dörverden, engagiert sich seit vielen Jahren für den Aalschutz.

Jährlich werden Aalbesatzmaßnahmen in diesem Weser-Streckenabschnitt vorgenommen, jeweils mit Förderung der EU nach dem Europäischen Meeres, Fischerei- und Aquakulturfonds und des Landes Niedersachsen.

Die diesjährige Besatzmaßnahme ist am 6. Juli 2024 unter Leitung von Peter Uslar, 1. Vorsitzender des Fischereivereins Grafschaft Hoya e.V., mit Unterstützung der im Genossenschaftsgebiet ansässigen Berufsfischern Dobberschütz, Brauer und Jahnke, sowie von 4 Fischereiaufsehern durchgeführt worden. Der Besatz erfolgte in Landesbergen, Nienburg, Schweringen und Hingste bei Hoya. Insgesamt wurden **rund 433 kg Farmaal** mit einem Stückgewicht von durchschnittlich 3 Gramm ausgesetzt. Dies entspricht einer Menge von **rund 144.000 Besatzaalen**.

Die Besatzmaßnahme verursachte Kosten in Höhe von rund 35.350 € Kosten. Die öffentliche Zuwendung beträgt rund 21.200 €. Die Restsumme trägt der Fischereiverein Grafschaft Hoya mit den dort angeschlossenen Angelvereinen und Berufsfischern.

Zu den Hintergründen des Aalbesatzes zählt unter anderem **die Erhaltung des biologischen Gleichgewichts des Aalbestands in der Weser.**

„Angler und Berufsfischer werden auch in den nächsten Jahren versuchen, den stark im Bestand gefährdeten Aal durch verstärkten Besatz zu erhalten“ sagte Andreas Meyer, Vorsitzender der Fischereigenossenschaft Weser III.

Die Fischereigenossenschaft „verpachtet“ die Gewässerabschnitte an Vereine und Berufsangler.